

Lehrer als Beruf oder Berufung?

Beitrag von „Hermine“ vom 28. November 2005 17:35

Hallo Powerflower,

dass du dir so viele Gedanken darum machst, zeigt doch schon, dass du auf dem richtigen Weg bist!

Ich habe hier an der Schule eine gute Bekannte, die Referendarin ist. Sie hat eine etwas lebhafte, aber dennoch nette Klasse (ich habe einen Teil davon in Französisch) bekommen. Die Klasse ist bei mir verschwätzt, aber lieb und ich kann dort guten Gewissens auch mal einen Scherz machen.

Bei ihr: verschwätzt, laut, fürchterlich, unangenehm, ironisch, teilweise sogar unverschämt- nach ihren Aussagen.

Beide Seiten steigern sich immer mehr da rein- die Schüler werden immer genervter, der Unterricht der Refin immer schlechter (nur noch Abschreiben)- inzwischen scheinen beide Seiten total verbockt zu sein.

Und das meiner Ansicht, weil die Refin die Angriffe der Kinder viel zu persönlich nimmt.

Die Kinder haben nichts gegen deinen Unterricht, sie probieren halt aus, wie laut sie bei dir sein können ("die hört doch eh nicht soviel") - und hier ist es an dir Konsequenzen zu ziehen. Und daran, dass das Durchsetzen von Konsequenzen dir unangenehm ist, daran solltest du vielleicht ein bisschen arbeiten. Eltern müssen doch auch Konsequenzen ziehen, wenn ihr Kind sich nicht benimmt- und sie werden in den meisten Fällen danach auch keine Gewissensbisse haben.

Aber das kommt mit der Zeit!

Freu dich, dass das Seminar an sich dir Spaß macht, das ist auch schon ganz viel Wert!

Liebe Grüße,

Hermine